

Tagesordnung:

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift vom 20. Juni 2016**
3. **Bericht des Vorstandes und der Schulleitung**
4. **Bericht über den Jahresabschluss 2016**
5. **Bericht der Kassenprüfer**
6. **Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016**
7. **Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern (Beisitzer)**
8. **Wahl der Kassenprüfer**
9. **Ausblick auf 2017 und 2018**
10. **Verschiedenes**

TOP 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsitzende Herr Hahnefeld begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Anwesenheitsliste liegt dem Original der Niederschrift bei. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Beschlussfähigkeit liegt vor. Änderungsanträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen wurden nicht verschickt, sondern auf der Website der Musikschule rechtzeitig unter dem Link <http://calenberger-musikschule.de/verein.html> bereit gehalten.

- o Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2016
- o Abschluss 2015 / Ansatz 2016 / Abschluss 2016 / Ansatz 2016

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Juni 2016

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2016 wird ohne Änderungswunsch einstimmig genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Schulleitung

Herr Hahnefeld (1. Vorsitzender) und Herr Schleinschock (Schulleiter) berichten über die Arbeit des vergangenen Jahres. Es findet eine Aussprache statt. Der Bericht des Vorsitzenden (Anlage 1) und der Bericht des Schulleiters (Anlage 2) sind der Niederschrift beigelegt.

TOP 4. Bericht über den Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde im Internet veröffentlicht und liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 884 Euro ab. Der Betrag wird der Rücklage zugeführt. Es ist davon auszugehen, dass die Musikschule auch in den nächsten Jahren stabile finanzielle Verhältnisse haben wird. Weitere Risiken bestehen nicht. Herr Schleinschock beantwortet Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen.

TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

Herr John trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. In der ab 2014 gültigen kommunalen Vereinbarung ist geregelt, dass die Kommunen auf die eigene Rechnungsprüfung verzichten. Somit obliegt die Rechnungsprüfung den von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern. Die Kommunen behalten sich das Recht einer Prüfung durch die eigenen Rechnungsprüfungsämter bzw. externe Prüfer vor. Die Kosten wären von der Musikschule zu tragen.

Die Prüfung fand am 29. Mai 2017 im Beisein des Musikschulleiters Herrn Schleinschock und der Verwaltungsleiterin Frau Brand statt. Es gab keine Beanstandungen. Der Bericht der Kassenprüfer kann im Büro der Musikschule eingesehen werden und ist Bestandteil dieser Niederschrift. Herr John beantragt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016.

TOP 6. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig ohne Enthaltungen entlastet.

TOP 7. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern (Beisitzer)

Die Amtszeiten von Frau Dorit Schulte und Herrn Peter Melbaum laufen aus. Beide haben auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Frau Stefanie Kuhlewind und Frau Anna Dietrich (nicht anwesend) sind bereit, für die frei werdenden Plätze im Vorstand zu kandidieren. Herr Hahnefeld fragt die Versammlung, ob es noch weitere Kandidaten oder Personalvorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Auf eine geheime Abstimmung wird einstimmig verzichtet. Frau Kuhlewind (bei eigener Enthaltung) und Frau Dietrich werden einstimmig gewählt. Frau Kuhlewind nimmt die Wahl an. Frau Dietrich hat im Vorfeld der Versammlung sowohl ihre Kandidatur wie auch die Annahme einer möglichen Wahl schriftlich mitgeteilt. Herr Hahnefeld gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern zur Wahl und bedankt sich in Abwesenheit bei Frau Schulte und Herrn Melbaum für die im Vorstand geleistete Arbeit.

TOP 8. Wahl der Kassenprüfer

Die Amtszeiten von Herrn Roland John und Herrn Johannes Seßelberg sind beendet. Herr John ist zu einer erneuten Kandidatur bereit. Herr Seßelberg verzichtet auf eine erneute Kandidatur. Herr Albert Gertler hat seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Auf eine geheime Wahl wird einstimmig verzichtet. Herr John und Herr Gertler werden einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Herr Hahnefeld bedankt sich bei Herrn Seßelberg für die geleistete Arbeit.

TOP 9. Ausblick auf 2017 und 2018

Sowohl Herr Hahnefeld wie auch Herr Schleinschock haben bereits in ihren Berichten einen Ausblick auf 2017 und 2018 gegeben. Die wichtigsten Ziele sind der Abschluss einer neuen kommunalen Vereinbarung, sowie eine Verbesserung der Raumsituation.

TOP 10. Verschiedenes

Herr Hahnefeld bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Versammlung um 20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Siegbert Hahnefeld
Vorstandsvorsitzender

Alfons Schleinschock (Protokollant)
Schulleiter

Anlage 1 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2017

Bericht des Vorstandes

Grundlagen

Der Verein Calenberger Musikschule e.V. (CMS) hatte aktuell 177 (31. Dezember 2016: 152) Mitglieder. Der Verein ist Rechtsträger der sowie Arbeit- und Auftraggeber von ca. 40 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, überwiegend in Teilzeit. Vereinszweck ist ein umfassendes Musikschulangebot nach den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VDM) im Calenberger Land anzubieten. Dazu wurde mit den vier Kommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und der Gemeinde Wennigsen im November/Dezember 2013 ein neuer interkommunaler Vertrag über eine Zusammenarbeit über weitere 5 Jahre geschlossen. Darin verpflichtet sich die CMS für diese Kommunen ein umfassendes Angebot vorzuhalten. Im Gegenzug stellen die Kommunen finanzielle Mittel von rund 150.000 Euro sowie unentgeltlich Infrastruktur wie z.B. Schulklassen als Unterrichtsräume zur Verfügung.

Aktuelle Lage

Die Musikschule ist als verlässlicher Partner unserer Kommunen sehr geschätzt. Unser Image in der Öffentlichkeit ist gut und wir sind vielfältig vernetzt. Deshalb gilt unser Dank der Schulleitung, der Verwaltung und den Lehrkräften für diese gute Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit den vier Partnerkommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen ist sehr gut.

Der aktuelle Vertrag kann erstmalig zum 31. Dezember 2018 mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt werden. In einem Gespräch mit allen Bürgermeistern unserer Partnerkommunen am 19. Mai 2017 haben wir gemeinsam vereinbart, den Vertrag um weitere 5 Jahre zu verlängern. Einen entsprechenden Vertragsentwurf liegt den Kommunen bereits vor. Der Entwurf entspricht überwiegend dem aktuellen Vertrag. Der Verteilungsschlüssel soll auf die Schülerzahlen alles sinnvollerer Maßstab umgestellt werden. Wir gehen, davon aus, dass der Vertrag nach der Sommerpause in den Räten der Kommunen beraten und verabschiedet wird. Eine Kündigung des aktuellen Vertrages kann durch dieses Verfahren vermieden werden.

Jahresabschluss 2016

Den Jahresabschluss 2016 haben wir bereits im Internet veröffentlicht und ist auch ausgelegt. Der Abschluss wurde am 29. Mai 2017 vom den gewählten Rechnungsprüfern geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Bei Einnahmen von 735.568 Euro und Kosten von 734.684 Euro verbleibt ein Überschuss von 885 Euro, der den Rücklagen zugeführt wird. Den beiden größten Umsatzpositionen Kommunen und Unterrichtsgebühren stehen weiterhin die Personalkosten als größter Kostenblock gegenüber.

Ausblick:

Es gibt also weiterhin gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Die Zusammenarbeit aller Partner ist sehr gut und von Offenheit und Vertrauen geprägt. Der Eintritt der Gemeinde Wennigsen und der Verbleib der Stadt Barsinghausen hat unsere wirtschaftliche Situation verbessert und stabilisiert. Der Ausblick für die nächsten Jahre zeigt ausgeglichene Ergebnisse.

Die Raumsituation ist weiterhin angespannt. Es muss in Zusammenarbeit insbesondere mit der Stadt Gehrden in der nächsten Zeit ein mittelfristiges Konzept entwickelt werden, um die Raumsituation unabhängiger von dem benötigten Raumbedarf der Schulen zu machen.

Ein entsprechendes Konzept haben wir vorgelegt. Die Gespräche mit der Stadt Gehrden laufen und wir sind zuversichtlich, dass wir im Rahmen der umfassenden geplanten Baumaßnahmen im Schulbereich der Stadt Gehrden eine für beiden Seiten gute Lösung finden werden.

Gehrden, 19. Juni 2017

Siegbert Hahnefeld
Vorsitzender des Vorstandes

Anlage 2 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2017

Bericht der Schulleitung

Jubiläumsjahr 25 Jahre CMS 2016

Das Jubiläumsjahr 25 Jahre Calenberger Musikschule im Jahr 2016 bescherte der Musikschule viel mediale Aufmerksamkeit. Höhepunkte waren:

- WimadiMu – („Wir machen die Musik“) Konzerte in allen Kommunen, über die z.T. mit großen Fotos auf den ersten Zeitungsseiten berichtet worden ist.
- Die Streichorchester-Konzerte in der Klosterkirche Barsinghausen und im Bürgersaal in Gehrden am 5. und 6. März.
- Das Lehrerkonzert am 17. April.
- Am 18. Juni präsentierte sich die Musikschule unter dem Motto „vom Streichorchester bis zur Jazz-Band“ vier Stunden im Rahmen des Stadtfestes Ronnenberg.
- Die Abschlussfeier der Oberschule Gehrden wurde musikalisch sehr erfolgreich von Streichern der Musikschule umrahmt.
- Für das zweite Halbjahr wurde wegen diverser Änderungen ein separater Veranstaltungsflyer erstellt.
- Am 20. August fand das „Kulturradeln“ statt. Vier Veranstaltungen (je eine in jeder Partnerkommune) wurden mit einer vom ADCF geführten Radtour verbunden. 2017 ist eine Wiederholung geplant.
- Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das Festkonzert in der Aula der Marie-Curie-Schule am 25. September. In Anwesenheit der parlamentarischen Staatssekretärin Frau Lösekrug-Möller, die in ihrer Funktion als Präsidentin des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen das Festkonzert besuchte, präsentierten sich zahlreiche Musikschulensembles in Bestform. Zu Beginn des Konzertes wurde die eigens zu diesem Anlass von Janina Koeppen komponierte „Musikschulhymne“ uraufgeführt.
- Am 22. Oktober fand das „Musikschulfest“ in der Oberschule Gehrden statt. In diesem Jahr wurden die „Tage der offenen Tür“, die normalerweise in jeder Kommune stattgefunden haben, erstmalig zu einer Veranstaltung zusammengefasst. Zu Beginn wurden in einem Kurzkonzert alle Instrumente vorgestellt. Neben dem Infostand gab es im Foyer Musikprogramm. Für die Kinder wurden Waffeln gebacken.
- Am 25. November fand die jährliche Aufführung der Kinder der musikalischen Grundkurse unter der Leitung von Isabel Pritsch statt.

- Am 3. Dezember gab es unter dem Motto „Musik bei Kerzenschein“ ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche in Gehrden. Dieses wurde ebenfalls von Isabel Pritsch geleitet.
- Am 4. Dezember gestaltete der Frauenchor „Chorifeen“ in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Barsinghausen, Herrn Neddermeier, unter der Leitung von Sigrid Strunkeit ein Benefizkonzert auf dem Rittergut Großgoltern.
- Darüber hinaus fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Musizierstunden der einzelnen Instrumentalklassen statt.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Im Jahr 2016 (2015) wurden insgesamt 38 (32) Veranstaltungen wie Schülerkonzerte (intern und öffentlich), Musizierstunden, Kooperationskonzerte, „Tage der offenen Tür“, Umrahmungen, Workshops mit landesweiter Ausstrahlung und Projekte durchgeführt. Mitgewirkt haben dabei ca. 119 (53) Lehrer und fast 1300 (800) Schüler/Teilnehmer mit ca. 5000 (2800) Gästen.

Workshops

Neben den traditionellen Workshops, wie z.B. dem jährlich stattfindenden Jazzworkshop (Leitung: Kurt Klose) und den Gesangworkshops (Leitung: Nicole Adrian), wurden Integrationsworkshops in Wennigsen durchgeführt. Die Projektleitung lag in den Händen von Frau Karin Hahnefeld, der Vorsitzenden des Gemeindebeirats der Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen, der auch Veranstalter war. Das von Frau Hahnefeld entwickelte Konzept sah drei Workshops an drei aufeinanderfolgenden Samstagen mit einer Abschlussveranstaltung in der Klosterkirche Wennigsen vor. Sigrid Strunkeit, Phoebe Strunkeit und Kurt Klose waren für die pädagogische Konzeption und Umsetzung verantwortlich. Jeweils im Februar und November wurde ein Workshopzyklus mit ca. 35 bis 40 Kindern durchgeführt. Ein weiterer Zyklus hat im Februar 2017 stattgefunden. Die Musikschule unterscheidet grundsätzlich nicht zwischen Flüchtlingen und anderen Bedürftigen.

Allgemeines, Statistik, Finanzen

Am 31. Dezember 2016 hatte der Verein Calenberger Musikschule 152 Mitglieder / aktuell 177. Die Möglichkeit, auf dem Anmeldeformular für den Instrumentalunterricht, die Vereinsmitgliedschaft zu beantragen, wird weiterhin genutzt.

Die Schülerzahlen, der Jahresabschluss 2016, sowie ein Kennzahlenvergleich zwischen der Calenberger Musikschule und den niedersächsischen Musikschulen, lagen den Mitgliedern vor. 2016 konnten die Vergütungen erstmalig seit 2011 erhöht werden. Eine frühere Erhöhung wäre möglich gewesen. Wegen der langen, unklaren Situation in Barsinghausen wurde darauf jedoch verzichtet. Stattdessen wurden den Mitarbeitern vertragsgemäß Überschüsse als Sonderzahlung ausgezahlt. Im Grundbereich gab es durch Fluktuation Personalprobleme, die zu Unruhe und viel zusätzlicher Arbeit geführt haben.

Es besteht weiterhin die vom Land geförderte studienvorbereitende Ausbildung (SVA).

Die Musikschule gewährte im Jahr 2016 folgende Ermäßigungen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| • Sozialermäßigungen: | 19.000 Euro |
| ○ davon refinanziert (Stiftungen) | 5.000 Euro |
| • Familien-/Geschwisterermäßigungen: | 11.000 Euro |
| • Mehrfächerermäßigungen: | 3.500 Euro |

Bildungsgutscheine (großer Verwaltungsaufwand) in Höhe von ca. 4.500 Euro gelten als Zahlungsmittel der Nutzer und werden von der Musikschule nicht als Ermäßigungen gewertet.

Es ist grundsätzlich gewährleistet, dass kein Kind aus wirtschaftlichen Gründen von Projekten und Kooperationen in Kitas und Grundschulen ausgeschlossen ist. Bildungsgutscheine können eingesetzt werden.

Raumsituation

Im Jahr 2016 hat sich die bis dahin zufriedenstellende Raumsituation, aufgrund des wachsenden Raumbedarfs der Oberschule Gehrden, deutlich verschlechtert. Nach den Sommerferien musste der Grundbereichsraum kurzfristig in den Clubraum der Turnhalle, der bei Sportveranstaltungen für Catering der Vereine genutzt wird, verlegt werden. Dies war mit einem großen Aufwand verbunden. Es bleibt immer das Risiko, dass eine Schule kurzfristig von der Musikschule benutzte Räume benötigt. Wie von Herrn Hahnefeld bereits angesprochen, hat die Musikschule in einem Schreiben an Herrn Bürgermeister Mittendorf auf die sich schärfende Raumsituation hingewiesen und entsprechende Raumkonzepte hinzugefügt.

„Wir machen die Musik“ - ein Musikalisierungsprojekt des Landes Niedersachsens mit den Musikschulen des Landes

Das Projekt „Wir machen die Musik“, das die Musikschule seit 2009 in wachsendem Umfang in Kindergärten und Grundschulen umsetzt, ist mit jährlich steigender Förderung durch das Land bis zum Schuljahr 2016 / 2017 angelegt. Bedauerlicherweise hat die Landesregierung die geplanten Steigerungsraten, mit denen das Projekt ausgeweitet werden sollte, ausgesetzt bzw. verlangsamt. Jeder Musikschule wird anhand der Anzahl der Kinder bestimmter Altersgruppen im Einzugsgebiet eine feste Anzahl von Stunden zugewiesen. Dabei wird jede Unterrichtsstunde pauschal mit 800,- € / Jahr gefördert, die aber max. 50 % der Kosten decken dürfen. Damit soll vermieden werden, dass nur billige Honorarkräfte eingesetzt werden. Im Landesdurchschnitt deckt die Landesförderung nur ca. 30 Prozent der Kosten. An der Calenberger Musikschule erfolgt die Gegenfinanzierung durch Teilnehmergebühren. Somit bleibt das Risiko der Anzahl der Teilnehmer bei der Musikschule. Im Schuljahr 2016/2017 werden ca. 470 Kinder in Kitas und Grundschulen in 36 JWS erreicht. Die Musikschule wird die Unterrichtskonzepte für die Erst- und Zweitklässler überprüfen und erweitern.

Das Projekt war bis zum Schuljahr 2016/2017 finanziert. Voraussetzung für die weitere Gewährung der Landesförderung war eine Evaluation des Projektes. Diese war sehr erfolgreich und zeigt, dass die Ziele des Projektes mit einem geringen Mitteleinsatz erreicht werden konnten. Bis zum Schuljahr 2020/2021 hat das Land Niedersachsen die weitere Finanzierung zugesagt, jede Stunde wird am dem Schuljahr 2017/2018 mit 900 Euro gefördert.

Zusammenarbeit mit den Kommunen

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Bürgermeistern sowie den Mitarbeitern in den Verwaltungen ist weiterhin sehr gut und vertrauensvoll.

Ausblick

Für die sich verschärfende Raumsituation müssen Lösungen gefunden werden. Möglichst noch im Jahr 2017 soll eine neue kommunale Vereinbarung abgeschlossen werden, die die Zukunft der Schule bis zum Jahr 2023 sichern würde.

Mein Dank gilt Herrn Hahnefeld und dem gesamten Vorstand, die genau die Rahmenbedingungen und Freiräume schaffen bzw. erhalten, damit Schulleitung, Verwaltung und die Lehrkräfte ihr Potential im Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten optimal entfalten können. Mein Dank gilt ebenfalls den Verwaltungsmitarbeitern und den Pädagogen, die z. T. unter sehr schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit leisten.

Gehrden, den 19. Juni 2017

Alfons Schleinschock
Schulleiter

Calenberger Musikschule
Tischvorlage zur Jahreshauptversammlung am 19.06.2017

	Abschluss 2015 €	Ansatz 2016 Stand 03/'16 €	Abschluss 2016 €	Ansatz 2017 Stand 04/'17 €
EINNAHMEN				
1. Kommunen	150.675	150.675	150.675	154.442
2. Landesmittel Land Niedersachsen	8.022	11.000	13.118	11.000
3. Mitgliedsbeiträge - Verein	2.136	2.200	2.120	2.100
4. Sonstige Einnahmen	473	500	1.866	500
5. Spenden - Sponsoring	7.171	5.000	6.126	3.000
6. Unterrichtsgebühren - Leihgebühren	489.759	483.916	484.433	509.414
7. Veranstaltungen	1.192	1.000	2.195	1.000
8. Wir machen die Musik	65.661	68.000	70.211	72.600
9. Workshops-Projekte	2.490	2.700	4.814	2.000
10. Zinsen	92	100	12	0
GESAMT EINNAHMEN	727.670	725.091	735.568	756.056
AUSGABEN				
1. Allgemeine Ausgaben	4.445	4.500	2.561	3.500
2. Bankgebühren	359	400	392	500
3. Verbände / Versicherungen	2.560	2.600	2.777	7.200
4. Büroausgaben	8.401	9.000	10.784	10.000
5. Fortbildung	90	1.500	211	2.000
6. Gehaltsbuchhaltung	1.370	1.600	1.478	0
7. Instrumente-Lehrmittel incl. Rep./Wart.	6.983	8.000	9.118	9.000
8. Personalkosten	691.946	681.354	694.216	704.116
9. Porto-Telefon	2.798	3.100	3.805	3.200
10. Veranstaltungen	1.573	2.000	2.539	1.000
11. Werbung-Marketing	3.143	5.000	5.282	13.000
12. Workshops-Projekte	2.140	1.500	1.522	1.000
Summe Ausgaben	725.808	720.554	734.684	754.516
ERGEBNIS	1.862	4.537	885	1.540

Entwicklung der Schülerzahlen / Belegungszahlen / Stundenzahlen

Stadt	Schüler 2015	Schüler 2016	Beleg. 2015	Beleg. 2016	JWS 2015	JWS 2016
Gehrden	430	437	499	507	160,92	166,59
Ronnenberg	256	291	286	322	88,86	88,48
Barsinghausen	268	239	286	259	87,18	82,31
Wennigsen	193	219	219	238	72,00	73,38
Auswärtige	23	27	23	27	7,82	9,32
Summen	1.170	1.213	1.313	1.353	416,78	420,06

Die Jahreswochenstunde (JWS) ist „Maßeinheit“ an einer Musikschule. Eine Jahreswochenstunde entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten/Woche für ein Jahr. Die Musikschule hat 2016 somit durchschnittlich 420 Stunden pro Woche unterrichtet.

Die Zahl der Belegungen berücksichtigt darüber hinaus, dass zahlreiche Schüler zwei Instrumente spielen oder zusätzlich an einem kostenfreien Ensemble (z.B. Jazzband oder Streichorchester) teilnehmen. Die Zahl der Belegungen ist somit immer höher als die Zahl der Schüler. Die Ermittlung der Zahlen ergibt sich aus dem Durchschnitt von vier Stichtagen.

Die Zahl „Schüler 2016 / 1.213“ sagt aus, dass durchschnittlich 1.213 Schüler ein Jahr lang Unterricht belegt haben. Die tatsächliche Zahl der Schüler, die im Jahr 2016 Angebote der Musikschule genutzt haben, liegt bei ca. 1.800 und berücksichtigt, dass unterjährige Wechsel stattgefunden haben. Workshop-Teilnehmer sind ebenfalls in dieser Zahl enthalten.

Im Jahr 2016 haben ca. **1.800** Schülerinnen und Schüler die Angebote der Calenberger Musikschule genutzt.

Situation der Calenberger Musikschule im Landesvergleich

Die nachfolgende Tabelle vergleicht die Situation der Calenberger Musikschule mit dem Durchschnitt der 72 Mitgliedsschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen im Hinblick auf Finanzierung und Kosten:

	CMS 2014	CMS 2015	CMS 2016	Durchschnitt Musikschulen Niedersachsen 2015 / 2016	
Kosten Unterrichtsstunde / Jahr	1.738 €	1.742 €	1.749 €	2.148 €	2.226 €
Kommunale Mittel / % d. Einnahmen	20,63 %	20,71 %	20,48 %	43,60%	Liegt nicht vor
Teilnehmerbeiträge / % d. Einnahmen	70,98 %	71,63 %	71,48 %	47,54%	Liegt nicht vor
Zuschuss / Wochenstunde / Jahr	359 €	362 €	359 €	919 €	970 €
Allgemeiner Betrieb / % d. Ausgaben	4,85 %	4,36 %	5,27 %	10,2%	Liegt nicht vor

Die Zahlen für Niedersachsen wurden dem Jahresbericht 2016 des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen entnommen.

Grundsätzlich ist deutlich erkennbar, dass die Musikschule im Verhältnis zum Durchschnitt der Musikschulen des Landes Niedersachsen mit deutlich weniger öffentlichen Mitteln, die stetig wachsenden Aufgaben erfüllen muss.

19. Juni 2017

Alfons Schleinschock
Schulleiter